

Dem [Hptm. Hans Kaspar?] B o d m e r<sup>6</sup> durch Jagli [=Jakob H e e r?] anzeigen lassen mit syn soldaten.

Pastettenbekh Von Baden. Hie gsyn erzelt wye wachtmeister von hauptm. Keller das werck empfangen sölle sy lauffen lassen

Habs durch In Sambstags erpoten dem landschriber das noch 5 oder 6 zuo Melli[n]gen syen".

- 1) Dabei ging es um den Bannermeisterstreit im Amt Meienberg, s. AH 85/52A.
- 2) Die nächsten zwei Zeilen sind nicht mehr lesbar.
- 3) Nächste Zeile nicht mehr eindeutig lesbar.
- 4) s. AH 59/146
- 5) Die Dorsualnotizen von "ob under inen Unser Volkh forth ..." bis hieher sind durchgestrichen.
- 6) s. AH 37/29

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.  
AH 103, 259

[1647 August 4.]

SCHREIBEN [DER IV KATH. ORTE: SZ, OW, ZG UND GL, AN LANDAMMANN  
UND LANDRAT VON URI]

---

s. AH 59/47 [Uri hatte den für Florenz erworbenen Truppen - auch Beat Jakob I. Zurlauben hatte eine Kompagnie in diesem Regiment Lusser inne - den Durchzug durch sein Territorium untersagt.]

In Ergänzung zu AH 59/47 folgt hier noch:

"Angesächen auch, dass von Frömbden Fürsten und Herren Niemahlen gern sye der Pass Specialiter und absönderlich ohne einen uffbruch (anders dan für frömbde Völkher) durch das Eydtgnössische gepieth Zuo begären, und wahr doch disfahls by üch ein difficultet erweckht, derselbigen."

"Sontags [den 4. August] in der Nacht unser Landtschr[über von Zug, Adam S i g- n e r] sambt H. [Ratsherr von Schwyz, Ital] R e d i n g und einem von underwalden desswegen gen Ury Montags morges zubracht: bis umb 4 Uhren abendts der [Urner Landammann Sebastian Peregrin] Z w y e r, ... kein Landrath erhalten mögen.

[Jakob H e r m a n n, gen.] Gressler wider hie aber zuo spoth erst umb 1 Uhren verreiset zuo ersorgen die Landtsgmeindt ...<sup>1</sup>"

- 1) Hier bricht der Text ab.

---

Konzept und Glossen, vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben  
AH 103, 260